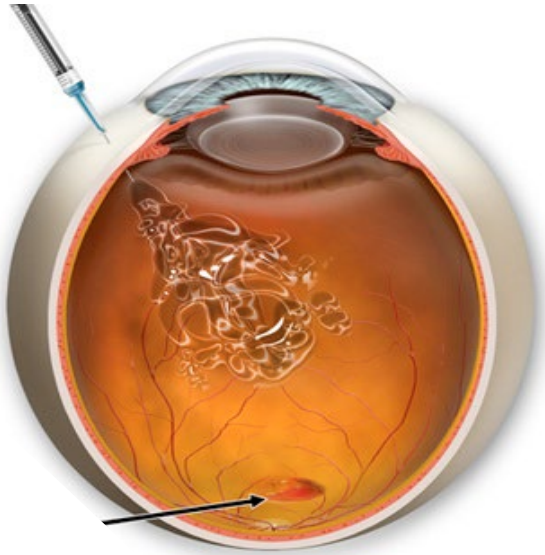


## Therapie

Die Medikamenteneingabe erfolgt ambulant dreimalig im Abstand von 4 Wochen. Nach einer Kontrolluntersuchung wird über die Notwendigkeit einer erneuten Medikamenteneingabe entschieden.



Eingabe von Medikamenten in den Glaskörperraum bei feuchter AMD

Die Termine werden nach ärztlicher Untersuchung im IVOM-Zentrum im 2. Stock der Augenklinik vergeben. Wenn notwendig wird dem Patienten ein Antrag auf Kostenübernahme für die Krankenkasse ausgehändigt.

**Tel.: 06841 / 16 223 76 bei Rückfragen bezüglich des Antrages oder der Medikamenteneingabe**

## Therapie

Patienten ohne erkennbare Veränderungen oder mit lediglich einzelnen kleinen Drusen profitieren hiervon nicht. Die Wirkung basiert auf einer Behandlung mit täglich: Vitamin C (500 mg), Vitamin E (400 I.E.), Beta-Carotin (15 mg), Zink (80 mg) und Kupfer (2 mg), Lutein, Zeaxanthin und Omega-3-Fettsäuren.

Es bestehen keine Erfahrungen bezüglich der Langzeiteinnahme hochdosierter Vitaminpräparate. Raucher und ehemalige Raucher sollten kein Beta-Carotin einnehmen!

### IVOM-Zentrum

Am 01.03.2016 wurde das separierte Zentrum für die intravitreale operative Medikamenteneingabe (IVOM) an unserer Klinik etabliert.

Dieses IVOM-Zentrum hat sich in Ergänzung der Makula-Sprechstunde als direkter Ansprechpartner für IVOM-Patienten bewährt und zum optimalen Ablauf durch präzise Behandlungsschemata, minimalem Zeitaufwand für Patienten sowie deutliche Entlastung des laufenden Klinikbetriebs (Hochschulambulanz und Ambulantes Operatives Zentrum) geführt.

## Team



OA Dr. A. Abdin



OÄ Dr. I. Weinstein



Dr. W. Aljundi



OA Dr. S. Suffo



Dr. J. Obst



V. Merk

**Leiter der AMD-Sprechstunde**  
Herr OA Dr. A. Abdin

AMD-Sprechstunde der Universitäts-Augenklinik ist montags.

### Anmeldung

Tel.: 06841 / 16 223 04

Fax: 06841 / 16 228 30

augenklinik.poliklinik@uks.eu

Bitte bringen Sie immer einen Überweisungsschein Ihres Hausaugenarztes mit und bedenken Sie, dass nach einer vollständigen Untersuchung das Führen eines PKW's nicht gestattet ist.

Klinik für Augenheilkunde  
Universitätsklinikum des Saarlandes UKS  
Kirrberger Str. 100, Geb. 22  
66424 Homburg/Saar  
www.augenklinik-saarland.de

## PATIENTENINFORMATION

AMD



**UKS**  
Universitätsklinikum  
des Saarlandes  
**Klinik für Augenheilkunde**

## Was ist AMD?

Die altersabhängige Makuladegeneration (AMD) ist eine Erkrankung der Stelle des schärfsten Sehens (Makula), die zu zunehmenden Sehstörungen im zentralen Gesichtsfeld führt. Dabei wird häufig die Lesefähigkeit eingeschränkt. Demgegenüber bleibt die Orientierungsfähigkeit im Raum erhalten. Die AMD führt also auch im fortgeschrittenen Stadium nicht zur Erblindung.

Die Häufigkeit nimmt mit steigendem Lebensalter zu. Man unterscheidet zwei Formen, die häufigere trockene und langsam fortschreitende Makuladegeneration und die feuchte, häufig schnell verlaufende Form.

JETZT  
TERMIN  
VEREINBAREN



## Was ist AMD?

### Trockene Makuladegeneration

Zu Beginn der "trockenen" Form der AMD bilden sich an der Makula Drusen. Das sind kleine gelbliche Ablagerungen unter der Netzhaut.

Dabei ist das Sehen oft nur geringfügig eingeschränkt. Später gehen Sinneszellen der Netzhaut und deren Ernährungszellen zu Grunde und die Sehschärfe verschlechtert sich deutlich.

Im Gegensatz zur feuchten Degeneration schreitet sie aber sehr viel langsamer voran. Die trockene Makuladegeneration kann in die feuchte Form übergehen.

### Feuchte Makuladegeneration

Bei der "feuchten" Makuladegeneration wachsen kleine Gefäßknospen unter die Netzhaut im Bereich der Drusen. Diese neu gebildeten Gefäße sind undicht und führen zu einer Schwellung der Netzhautmitte (Makulaödem). Auch kann es mehr oder weniger stark bluten. Schließlich bildet sich die Netzhautmitte in eine bindegewebige Narbe um.

Die Sehzellen gehen zu Grunde. Die „feuchte“ Makuladegeneration kann mitunter sehr rasch voranschreiten, kommt aber schließlich auch zum Stillstand.

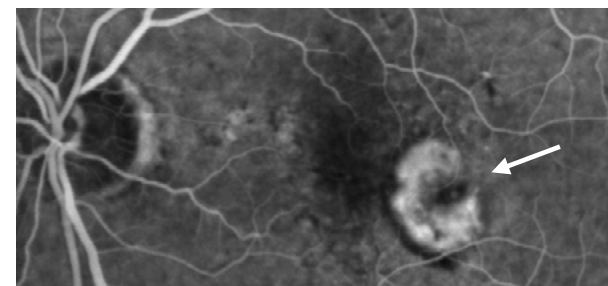
## Diagnostik

In unserer Sprechstunde zu Makulaerkrankungen sowie der konservativen Retinologie diagnostizieren wir diese Erkrankungen mittels augenärztlicher Untersuchung an der Spaltlampe sowie verschiedener technischer Untersuchungen.



### Zu diesen Spezial-Untersuchungen gehören:

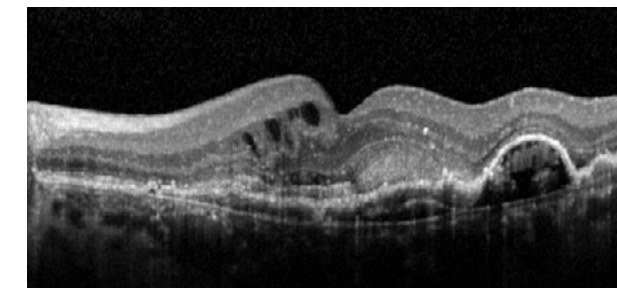
Die Fluoreszenzangiographie dient zur Darstellung krankhafter Gefäße nach Gabe eines gelben Farbstoffes (Fluorescein) in die Armvene. Hierfür muss die Pupille geweitet werden und Sie dürfen an diesem Tag selbst nicht Autofahren.



Fluoreszenzangiographie bei feuchter AMD

## Therapie

Das "OCT" ist eine schnelle und sichere Untersuchung, um mittels Laserstrahlen die anatomische Struktur der Netzhaut darzustellen.



OCT (Optische Kohärenztomographie) bei feuchter AMD

Wir verfügen heute über Behandlungsverfahren, mit denen der Krankheitsprozess aufgehalten oder zumindest verlangsamt werden kann. Eine Aussicht auf vollständige Heilung besteht derzeit jedoch nicht.

### Medikamente

Bei der aktiven „feuchten“ Makuladegeneration besteht die Möglichkeit der Medikamenteneingabe in den Glaskörperraum des Auges. Da diese Medikamente nur für bestimmte Formen der Erkrankung geeignet sind, ist vor der Behandlung eine Untersuchung in unserer Hochschulambulanz erforderlich.

Folgende Medikamente kommen zum Einsatz:

- Avastin (Wirkstoff: Bevacizumab)
- Eylea (Wirkstoff: Aflibercept)
- Lucentis (Wirkstoff: Ranibizumab)
- Ozurdex (Wirkstoff: Dexamethason)
- Triamcinolon (Wirkstoff: Triamcinolon)
- Beovu (Wirkstoff: Brolucizumab)
- Vabysmo (Wirkstoff: Faricimab)